



Nr. 1 ■ 2023

Freitag, 13. Januar 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Online-Veranstaltung: Aufgaben der FBG beim Bundesförderprogramm

Für das Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ benötigen die Waldbesitzenden ein zusätzliches Zertifizierungsmodul. Hier können die FBGs und Zusammenschlüsse als Bündler und Dienstleister für ihre Mitglieder auftreten.

Aber was sind die Vorteile einer gebündelten Zertifizierung, welche Aufgaben und Kosten sind damit verbunden? Und wie sieht das Verfahren genau aus? Diese Fragen beantworten Forstkammer und PEFC in einer Online-Veranstaltung am Dienstag, 17. Januar um 19.00–21.00 Uhr.

Eine zeitnahe Anmeldung zu der Veranstaltung ist noch möglich an: info@forstkammer.de

Quelle: Forstkammer/PEFC

Rege Beteiligung an Workshop der Forstkammer zu Forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen

Wie erreichen wir wieder mehr Schwung und Unterstützung für Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse in Baden-Württemberg? Dazu hat die Forstkammer gestern in Ludwigsburg einen Workshop veranstaltet und mit insgesamt 19 Expertinnen und Experten sowie Vertretern Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse aus dem ganzen Land diskutiert. Erörtert wurde dabei, wozu die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer FBGs, Forstwirtschaftliche Vereinigungen und Vermarktungsgemeinschaften brauchen und zudem, welche Mehrwerte diese Zusammenschlüsse für die Gesellschaft erbringen.

Es wurden Erfolgsfaktoren identifiziert, die Voraussetzung für eine gute Arbeit der FZus sind. Dabei wurden besonders wichtige Faktoren herausgearbeitet, bei denen es zugleich Defizite gibt. Davon ausgehend haben die Teilnehmenden Ideen entwickelt, welche konkreten Maßnahmen hier zu einer Verbesserung der Situation führen können. Diese beziehen sich sowohl auf eine Verbesserung der internen Strukturen bzw. Ressourcen der Zusammenschlüsse, als auch auf externe Rahmenbedingungen.

Die Ergebnisse des Workshops sollen der Forstkammer nun als Grundlage für weitere Aktivitäten dienen.

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Biomassestrategie: Holz- und Forstverbände fordern Klärung der Widersprüche

In einem gemeinsamen Schreiben haben mehr als 20 Verbände der Holz- und Forstwirtschaft die Bundesministerien für Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft aufgefordert, Widersprüche in der Weichenstellung für Umwelt-, Bau- und Wirtschaftspolitik zu klären. „Einerseits möchte die Politik gerne mehr Laubholz in sinnvolle stoffliche Verwendung etwa beim Bauen bringen“, sagte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter.

„Andererseits legt sie reihenweise Programme auf, die eine Stilllegung von Waldflächen fördern und somit die Produktion von Holz reduzieren.“ Beispielhaft nannte Bitter das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), das die Bewirtschaftung von Laubholz beschränken möchte, um die CO₂-Waldsenke zu erhöhen, sowie das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“, bei dem größere Betriebe 5% ihrer Waldfläche aus der Nutzung nehmen müssen. Auch die aktuellen Klimaziele für den Landnutzungssektor (LULUCF) seien nur durch Einstellung der Waldbewirtschaftung auf großer Fläche zu erreichen. Hinzu komme die EU-Biodiversitätsstrategie, nach der 10% der Landfläche unter „strengen Schutz“ gestellt werden sollen. Auch in der Nationalen Biodiversitätsstrategie, die neu aufgelegt werden soll, sind klare Prozentziele für unbewirtschaftete Waldflächen vorgesehen. Sorgen bereiten der Forstwirtschaft auch die Initiativen zur Reduzierung der energetischen Nutzung von Holz.

Die Verbände appellieren, die Ausgestaltung der Biomassestrategie auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Daten für Wald und Holz aufzubauen und die Zwischenergebnisse der Bundeswaldinventur unmittelbar in den Dialogprozess einfließen zu lassen.

Das Schreiben an die Ministerien finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Forstliches Monitoringsystem für größere private und kommunale Forstbetriebe

Die Entwicklung und Erprobung eines forstlichen Monitoringsystems zur Darstellung der Klimaanpassungsfähigkeit und Kohlenstoffspeicherungsfähigkeit von Beständen mittlerer und größerer privater und kommunaler Forstbetriebe war Ziel des Verbundvorhabens „FOMOSY-KK“. An dem aus dem Waldklimafonds geförderten Vorhaben waren neben den Universitäten Rostock und Greifswald die Technische Universität Dresden, die Ostdeutsche Gesellschaft für Forstplanung und die Hansestadt Rostock mit ihrem Stadtforstamt beteiligt.

Die Projektbeteiligten stellen ein anwendungsbereites und in der Praxis erprobtes Forstmonitoringsystem zur permanenten Betriebsinventur bereit. Das neue System soll an jeglichen Forststandorten die Erfassung und Bewertung waldbaulicher Maßnahmen zur Klimaanpassung und Kohlenstoffspeicherung ermöglichen. Es verbindet die üblichen Indikatoren der fünf- bis zehnjährigen Inventuren – etwa Vorrat, Zuwachs, Nutzung, Totholz und Verjüngung – mit den neuen Indikatoren Kohlenstoffspeicherung und -austausch im und am Boden sowie Klimasensitivität der Bestände und langfristige Biomassetrends.

Die Wissenschaftler fanden bestätigt, dass die oberirische Biomasse die wichtigste Einflussgröße zur Kohlenstoffspeicherung eines Bestandes ist, gefolgt von Bodentyp und -art. Zudem registrierten sie eine größere Strukturvielfalt auf Wirtschaftswaldflächen sowie eine höhere Anzahl und eine andere Zusammensetzung von Artengemeinschaften.

Die vollständige Pressemitteilung der FNR finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

HINWEISE & HINGUCKER

Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald

Gestern hat die letzte Phase des großen Beteiligungsprozesses zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald begonnen. Bis zum 19. Februar haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger nochmal die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Auf der Webseite nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de unter der Rubrik „Beteiligen“ können sie die bislang zusammengekommenen Empfehlungen online kommentieren und sich damit ein letztes Mal an der Diskussion beteiligen.

Bereits seit Juni 2022 können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Ideen und Fragen an der Weiterentwicklung beteiligen. Neben einer Informationsveranstaltung zu Beginn und einer ersten Onlinebeteiligung gab es im Herbst vier Themenworkshops und eine Themenführung. Darüber hinaus nahm im Mai ein „Bürgerforum“ seine Arbeit auf – bestehend aus rund 50 zufällig ausgeloste Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die je zur Hälfte aus der direkten Umgebung des Nationalparks und aus ganz Baden-Württemberg kommen. Im Rahmen der zweiten Onlinebeteiligung können nun alle Interessierten die Empfehlungen dieses Bürgerforums einsehen, kommentieren und priorisieren. In der sechsten und damit letzten Sitzung des Forums Anfang März sollen die Ergebnisse besprochen werden und in die Überarbeitung der Empfehlungen einfließen.

Möglichkeiten zur Beteiligung finden Sie [hier](#).

Quelle: Nationalpark Schwarzwald

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2022

- **Forstkammer und PEFC: Aufgaben der FBG beim Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“** | Datum: 17.01.2023 um 19.00–21.00 Uhr online | Anmeldung an info@forstkammer.de
- **42. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz** | Datum: 26. und 27.01.2023 in Freiburg | Thema: Geht dem Wald das Wasser aus? Auswirkungen der Trockenheit auf die Forst- und Holzwirtschaft | Informationen und Online-Anmeldung bis zum 12. Januar 2023 [hier](#).
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 23. Februar 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Heizen mit Holz – Spiel mit dem Feuer oder eine zündende Idee“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | Veranstaltungsort: Mannheim, im Rahmen der Bundesgartenschau | Details zum Programm werden noch bekanntgegeben.

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!